Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]

Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

Band: 5 (1912)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

Sonntag den 14. Juli 1912, vormittags punkt 9 Uhr

6. ordentl. Delegiertentag

im Saale des "Volkshaus", Stauffacherstrasse, Zürich Cramlinien ab Bahnhof: hr. 3, 6, 8 und 22.

Provisorische Tagesordnung:

- 1. Orientierungs= und Tätigfeitsberichte ber Beschäftsftelle.
- 2. Raffen= und Revisorenberichte.
- 3. Wahl bes Borortes und Bestätigung bes offiziellen Organs.
- 4. Stellungnahme zu ber Tagesordnung bes internationalen Freibenker- kongreffes in München 1912.
- 5. Agitationsfragen, Bortrage, Flugichriften.
- 6. Antrage*):
- *) Freibenterverein **Zürich:** 1. Austellung eines Sefretärs. Um eine energische und tiefgreisende Agitation zu ermöglichen, sei an die Austellung eines seste solctet ten Setretärs zu schreiten, der sich ausschließlich unserer Bewegung zu widmen hat.

 2. Borortswechsel. Die Geschäftsstelle des Deutscheigesichen Freibenterbundes sei zu verlegen.

Freidenterverein St Gallen. Beerdigung verstorbener Mitglieber. Die Zentralfielle bes Deutsch-schweizerischen Freidenkerbundes wird beauftragt, bafür zu sorgen, baß bei Beerdigung eines Settionsmitgliedes auf Berlangen des betreffenden Bereins eine geeignete Persönlichkeit bestellt wird, welche die Ubdankung am Grade vorzunehmen hat. Bur Deckung ber Untosten wird ber Beitrag an die Zentralfasse um monatlich 5 Cis. erhöbt, eventuell kann ein einmaliger Jahresbeitrag von 50 bis 60 Cis. erhoben werben.

Bur Begrunbung. Bieberholt ift im Schofe bes Bereins St. Gallen bie Frage ber Beerbigung besprochen worben ohne ju einem befinitiven Resultat ju tommen. 3m Laufe recht ausgiebiger Diskuffionen murbe bie Lofung nur auf gentralem Boben gefunden, meshalb ein Antrag an bie Delegiertenversammlung geleitet murbe. Richt nur in St. Gallen, mohl auch anberwärts murbe es oft unangenehm empfunden, bag bei Beerbigung verftorbener Mitglieber am Grabe' eine ichidliche Abbanfung fehlte. Entweber maren bie Sinterlaffenen gezwungen, ju einem driftlichen Pfarrer Buflucht zu nehmen ober aber bie Beerbigung ging in fold pietatlofer Beife vor fich, bag fie bas fittliche Gefühl ber Unwesenben verlette. Bar es ein nicht gerabe toleranter Geiftlicher, ber bagu berufen murbe, fielen gewöhnlich noch einige gehäffige, spöttelnde Bemerkungen auf uns "Gottlose" ab. Die Chriften, Die Juben, Die Mormonen, Die Beilsarmee u. f. m., jie alle machen es fich gur Bflicht, ihren verstorbenen Angehörigen nicht nur ein wurdiges Grabgeleite, sonbern auch eine ichidliche Beerbigung guteil werben gu laffen. Der Freibenter, ber biefe Religionen befämpft, ber auf höherer Barte fteht, schaut mußig ju und überläßt bie Beerdigung seinen Feinden. Sier foll und muß in tunlichster Balbe eine Aenderung eintreten, foll bas Unfeben bes Bunbes und beffen Beftrebungen, follen bie Soffnungen ber Mitglieber nicht gu Schanden werden. Bir wollen von jeder weiteren Begründung absehen und überlaffen cs ben Seftionen, zu biefem Traftanbum Stellung zu nehmen. Ueber bie finanzielle Tragweite bieses Antrages, wie auch die Ausubung einer berartigen Mission wird an ber Delegiertenversammlung noch meitere Austunft gegeben.

Geschäftstelle bes D. C. & B .: 1. Erhöhung bes Bunbesbeitrages. Der Bumbesbeitrag ber Gettionen fei von 6 auf 10 refp. 3 auf 5 Ets. zu erhöhen.

Sefretär Fernand Bonnet: 1. Gründung einer Gartenbaugenoffenschaft, mit ber allgemeinen Obstwerwertung als Erwerbsgrundlage. In Ambetracht, daß bem D. S. H. ein Legat von Fr. 40,000 zur Berwirflichung obenstehenber Anregung zugesagt wurde, sei die Geschäftsstelle zu beauftragen, Mittel und Wege zu suchen, die das Zustandesommen diese Planes in nächster Balbe sicher tönnte; eventuell solle das Gelingen dieses Projestes auf internationalem Boben gesucht werden.

2. Grundlung einer freibenterischen Buchhandlung in ber Schweiz. Es möge eine Kommission eingeseht werben, die die Frage zu prüsen hat, ob dem D. S. F. B. in Berdindung mit den der Interfantonalen Federation angeschlossenen FreibentersOrganisationen die Gründung einer ausgesprochen freibenterischen Buchhandlung in der Schweiz beutsche, französische und italienische Literatur) zu empsehlen sei. Auch sind biesbezüglische Berbindungen mit den uns best detaunten Berslagsanstalten des Ins und Eusstandes zu suchen und an einer im Ferbst flattzusindenden Delegiertenversammlung Bericht und Antrag zu ftellen.

Die Settionen des D. S. F. B und die Bundesmitglieder werben ersucht, von dieser Betauntmachung Notiz zu nehmen, da nur auf diesem Wege zur Beschickung dieser statutengemäßen Tagung eingeladen wird. Da wichtige Traftanden vorliegen, wird die Beteiligung sämtlicher Verbandsvereine erwartet und auch auf zahlreiche Teilnahme der Sinzelmitglieder gerechnet. Nach den Statuten sind die Vereine berechtigt, je einen Vereinsdelegierten und für je 50 Mitglieder einen weiteren Delegierten zu entsenden. Zeder Gesinnungsfreund ist gegen Ausweis der Mitgliedschaft als Gast herzlich willsommen. Zürich, im Juni 1912.

der deutschen Schweiz, Sitz in Zürich.

Sonntag den 14. Juli 1912, nachmittags 3 Uhr im Klubsacle 12 bes "Volkshaus" in Zürich, (Stanffacherstraße)

Ordentliche Generalversammlung

Traftanben: Die statutarischen.

Bezüglich bem Zutritt resp. Bertretung an ber Generalversammlung verweisen wir auf § 8 ber Statuten. — Wir ersuchen um vollzählige Anwesenheit ber Genoffenschafter.

Bürich, im Juni 1912.

Der Genoffenschaftsvorftand.

Restaurant Werdburg

Ecke Werdstrasse-Stauffacherplatz Schöne grosse Lokalitäten für Versammlungen und Anlässe.

Spezialität in Flaschen-Weinen selbstgekelterte Landweine.
PRIMA BIER

Anerkannt gute Küche.
Telephon 2585. Adressbuch.

Direkte Tramverbindung vom Hauptbahnhof Nr. 3, 5, 8. Es empfiehlt sich bestens

K. Heller-Egli.



Leset und abonniert

den

"Freidenker"

Offizielles Organdes D. S. J B.

herausgegeben von der Freidenker-Pressgenossenschaft.

Jahresabonnement gegen Einsendung von Fr. 1.50 auf unser Postcheckkonto UIII. 2578.

Probenummern gratis

Freidenker-Verein St. Gallen

Mittwoch, den 19. Juni 1912 abends 8 1/4 Uhr

Diskussions = Abend im Lokal "Zum Vereinshaus", (hinteres Lokal).

Zahlreichen, pünktlichen Besuch erwartet Der Uorstand.

Freidenker-Verein Zürich

Dienstag, den 11. Juni, abends 8 1/4 Uhr im Klubzimmer 12 des "Volkshaus", Zürich III

Monats-Versammlung

-Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird erwartet. Gäste freundlichst willkommen. Der Vorstand.

Gelegenheitskauf

Ein grosser Posten

Uorhänge u. Brise-Bise zu ausserst billigen Preisen.

Ein grosser Posten

(Tricotagen, Eismer, Socken etc.)

Caschentücher
3 Stück 25 Ets.

Partiewaren-Geschäft Badenerstr.76 = Zürich III

00000000000

Inscrate im "Freidenker"

sind äusserst wirksam, da das Blatt einen vollen Monat in Händen der Leser ist und weil er im gesamten Gebiete der Schweiz verbreitet ist.

"Montjuich"

Ferrer Allegorie von FERMIN SAGRISTA

Ein neues grosses Wandgemälde in vier Oelfarben **Preis Fr. 1.**—

bichaft als Gait herzlich willfommen. Zu beziehen gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme Das Zentralkomitee des D. S. F. B. durch die Geschäftsstelle des D. S. F. B., Zch. III.